

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Protokoll | 2018 |
| Sitzungsname | Mitgliederversammlung |
| Sitzung vom | 16. Mai 2018 |

| | |
|---------------------|--|
| Anwesend | 32 Personen gemäss Anwesenheits-Liste, davon 27 Stimmberechtigte |
| Entschuldigt | Gemeinde Auswil Gemeinde Wiler Gemeinde Koppigen Gemeinde Bätterkinden Gemeinde Ersigen Sozialdirektion Burgdorf Magdalena Binz, Max Kopp, Hans-Rudof Hess, Elisabeth Lüthi, Heidi Weiss, Jacques Schori, Dr. Peter Hammerschlag, René Hess, Fritz Vögeli, Franz Haussener, Fritz Meier. |
| Leitung | Ursula Kilchenmann |
| Protokoll | Res Gyax |

Ursula Kilchenmann begrüsst die Anwesenden.
Als Stimmenzähler wird Frau Marianne Nyffenegger gewählt.

1 Protokoll vom 17. Mai 2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

1.1 Die Traktandenliste

- 1 **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2017**
- 2 **Genehmigung der Jahresrechnung 2017**
 - 2.1 - Bericht Kontrollstelle
- 3 **Kenntnisnahme Budget 2018**
- 4 **Entlastung Vorstand**
- 5 **Genehmigung Jahresberichte 2017**
- 6 **Genehmigung Mitgliederbeiträge 2018**
- 7 **Informationen „Mätteli“**
8. **Wahlen**
 - 8.1 - Wahl der Kontrollstelle (Vorschlag ROD, Urtenen-Schönbühl)
 - 8.2 - Ersatzwahl Vorstand
9. **Informationen Präsident Vorstand**
10. **Informationen der Heimleitung**
 - Palliative CARE
 - Spitexbewilligung
 - Genossenschaft Wiesengarten Ersigen
11. **Verschiedenes**

Beschluss

Die Traktandenliste wird zur Diskussionen gestellt und ohne Änderung einstimmig genehmigt.

2 Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Frau Rosmarie Brudermann erläutert die Zahlen der Bilanz, Erfolgsrechnung und die Zahlen des Frauenkomitees.

Bilanz

Die grössten Veränderungen bei den Aktiven ergaben sich aus dem Bau Mätteli + CHF. 5'414'279.26, dem Festen Vorschuss der CS Bank in der Höhe von CHF. 500'000.00 und dem zinslosen Darlehen des Vereins dahlia Lenggen aus Langnau in der Höhe von CHF. 1'000'000.00. Das ergibt eine Bilanzsumme von CHF. 28'545'448.61 per 31.12.2017.

Für den Neubau Mätteli wurden per 31.12.2017 total CHF. 16'453'530.21 ausgegeben, wobei seit Beginn Total CHF 5'414'279.26 an Eigenleistungen erfolgt sind.

Erfolgsrechnung

Durch eine sehr gute Bettenauslastung von 97.41%, einer Tagesstätte die sich grosser Beliebtheit erfreut und einer beinahe 100%igen Vermietung der Wohnungen und der Studios, konnten wir die Einnahmen auf budgetiertem Niveau von CHF. 13'720'782.35 generieren.

Die Abschreibungen fielen höher aus, da wir das Mätteli schon mit CHF. 290'000.00 berücksichtigt haben.

Für Neuinvestitionen im Mätteli wurden gesamthaft CHF. 395'000.00 an Rückstellungen aufgelöst.

Der Vorstand hat die Rechnungen zuhanden der Mitgliederversammlung am 14. März 2018 genehmigt.

Frauenkomitee:

Die Rechnung des Frauenkomitees ist seit dem letzten Jahr ein integrierter Bestandteil der Rechnung des St. Niklaus. Der Saldo per 31.12.2017 beträgt CHF. 92'267.44.

2.1 Bericht Kontrollstelle

Die Kontrollstelle BDO, hat am 09.+10. April 2018 die Rechnung 2017 geprüft. Sie empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung ohne Vorbehalt zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

3 Kenntnisnahme Budget 2018

Das in der Vorstandssitzung vom November 2017 genehmigte Budget für 2018 wurde nicht verändert.

Der Grund ist, dass sich die Vorgaben des GEF, die für die Taxordnungsgestaltung verantwortlich ist, nichts verändert hat. Das bereits genehmigte Gesamtbudget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 93'570.00 wird so präsentiert und zur Kenntnisnahme der Mitgliederversammlung gezeigt.

4 Entlastung Vorstand

Beschluss

Dem Vorstand wird einstimmig die Entlastung erteilt.

5 Genehmigung Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht wurde mit den Einladungen allen Teilnehmenden termingerecht zugestellt.

Beschluss

Der Jahresbericht 2017 wird einstimmig genehmigt.

6 Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand stellt den Antrag, die Mitgliederbeiträge 2019 unverändert zu lassen:

- für natürliche Personen CHF 30.00
- für juristische Personen (Gemeinden, Körperschaften, Vereine etc.) CHF 50.00

Beschluss

Die Mitgliederbeitragssätze für 2019 werden einstimmig genehmigt.

7 Informationen „Mätteli“

Der Vorstandspräsident Paul Schwaller erklärt, dass das Mätteli jetzt lebt. Seit dem Einzug werden die Strukturen gefestigt und wo nötig, Korrekturen an den Prozessen vorgenommen. Momentan werden noch Garantearbeiten ausgeführt. Im Juni 2018 wird auch noch der Deckbelag eingebaut und somit wird auch die Umgebung fertig. Wichtig jetzt ist, dass das St. Niklaus wieder als Ganzes betrachtet wird und der Fokus nicht mehr nur auf das „Mätteli“ zu richten sei. Frau Rosmarie Pulver (Bewohnerin im Mätteli) meldet sich und sagt, dass sie sich sehr wohl fühle im Mätteli.

8 Wahlen

8.1 Wahl der Kotrollstelle

Die Präsidentin Ursula Kilchenmann schlägt der Mitgliederversammlung die vom Vorstand empfohlene ROD Treuhand AG, aus Urtenen-Schönbühl als Revisionsstelle für ein Jahr vor.

Beschluss

Die ROD Treuhand AG wird einstimmig gewählt.

8.2 Ersatzwahl Vorstand

Der Vorstandspräsident, Paul Schwaller, verabschiedet Herbert Kämpfer aus Kirchberg (16 Jahre) und Heinz Käser aus Koppigen (8 Jahre). Mit einem Präsent und würdigen Worten bedankt sich der Vorstand für die sehr wertschätzende Arbeit zugunsten des St. Niklaus. Herbert Kämpfer und Heinz Käser wiederum bedanken sich für die angenehme Zusammenarbeit.

Die Präsidentin schlägt der Mitgliederversammlung Frau Marianne Nyffenegger aus Kirchberg und Herr Dr. iur. Peter Stähli aus Burgdorf vor. Frau Nyffenegger und Peter Stähli stellen sich der Mitgliederversammlung persönlich vor.

Beschluss

Marianne Nyffenegger und Peter Stähli werden mit einem grossen Applaus einstimmig in den Vorstand gewählt.

9 Informationen Präsident Vorstand

Paul Schwaller teilt mit, dass Neues und Wechsel auch Angst auslösen können. So sind alle jeden Tag gefordert, dass ein guter Geist entstehen kann. Wenn eine gute Integration der Mitarbeitenden klappt, sind die täglichen Hürden auch leichter zu überspringen.

10 Informationen der Heimleitung

Parallel mit der Eröffnung des Mätteli wurde der Antrag für eine Spitexbewilligung bei GEF gestellt. Diese erlangten wir auch ohne Wenn und Aber. Das Ziel ist, dass wir auch Leistungen für das Wohnen mit Dienstleistungen anbieten können.

Am 28. Februar 2018 gründeten wir mit sechs privaten Personen die Genossenschaft Wiesengarten in Ersigen. Das St. Niklaus wird dort Dienstleistungen anbieten und beim Erarbeiten von nachhaltigen Konzepten sich einbringen.

Marianne Rindlisbacher, Leitung Pflege und Betreuung, erzählt eindrücklich, wie der Weg war zum Erlangen des Palliative Care Zertifikates. Dieses wurde uns Mitte des letzten Jahres übergeben (als 2tes Heim im Kanton Bern).

Neu arbeiten nun die Wohngruppen auf zwei Etagen.

Neue Projekte wie Schichtbetrieb etc. füllen momentan unsere Projektgruppen aus. Unser Bestreben ist es, neuzeitliche und flexiblere Arbeitsbedingungen für die Zukunft zu gestalten. Denn immer mehr wünschen sich die Mitarbeitenden keine geteilten Dienste mehr.

11 Verschiedenes

Die Präsidentin dankt dem St. Niklaus und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Danach gibt sie das Wort den Anwesenden. Da keine Wortmeldungen angemeldet sind, schliesst die Präsidentin mit einem Zitat von Albert Schweizer.

Zum anschliessenden Imbiss wünscht sie allen „e Guete“ und nachher eine gute Heimkehr.

Für das Protokoll

Sitzungsleitung

Res Gygax

Ursula Kilchenmann